

Seit der Umstellung der Studiengänge und Ausbildungsstrukturen (Bachelor-/Masterstudiengänge bzw. aktuelle Lehramtsprüfungsordnungen in Baden-Württemberg) gelten für die Anerkennung von Qualifikationen folgende verbindliche Regelungen.

Der **Gemeinsame Grundblock** (180 besteht aus zwei Teilen:

- **Gemeinsamer Grundblock I (180.1a) (Methodik/Didaktik):**
Umfang: 15 Lerneinheiten (LE) gemäß DLRG-Rahmenrichtlinien
- **Gemeinsamer Grundblock II (180.1b) (personen- und vereinsbezogen)**
Umfang: 15 Lerneinheiten (LE) gemäß DLRG-Rahmenrichtlinien

Beide Grundblöcke sind grundsätzlich zu absolvieren; die Reihenfolge der Belegung ist frei.

Anerkennung als Gemeinsamer Grundblock I (Methodik/Didaktik)

Eine Anerkennung des Gemeinsamen Grundblocks I kann erfolgen bei folgenden Qualifikationen:

- Lehrkräfte mit abgeschlossenem Lehramtsstudium gemäß aktueller Lehramtsprüfungsordnung in Baden-Württemberg (z. B. Staatsexamen oder Master of Education).
- Studierende in einem **lehramtsbezogenen Bachelor- oder Masterstudiengang** (Gymnasium, Sekundarstufe I, Grundschule, Sonderpädagogik) in Baden-Württemberg,
 - sofern **einschlägige Studienleistungen im Bereich Pädagogik/Didaktik** nachgewiesen werden.
- Personen mit abgeschlossener **Meister-, Techniker- oder Ausbildereignungsqualifikation (AEVO)**, sofern methodisch-didaktische Inhalte nachgewiesen werden können.

oder

- Absolventinnen und Absolventen des **Jugendleiter-Aufbaulehrgangs der DLRG-Jugend Württemberg** gemäß aktueller Ausbildungsordnung.

Nachweise

Alle Qualifikationen sind durch geeignete Unterlagen (z. B. Zeugnisse, Modulbeschreibungen, Transcript of Records) nachzuweisen. Aus den Nachweisen müssen insbesondere **Inhalte und Umfang (Unterrichtseinheiten bzw. ECTS-Anteile)** hervorgehen.

Als **einschlägige Studienleistungen im Sinne des Gemeinsamen Grundblocks I (Methodik/Didaktik)** gelten ausschließlich Studienmodule oder klar abgrenzbare Modulanteile mit einem **überwiegenden Fokus auf der methodisch-didaktischen Gestaltung von Lehr-Lern-Prozessen**, insbesondere:

- Planung, Strukturierung und Durchführung von Unterricht oder Ausbildungseinheiten,
- didaktische Modelle, Vermittlungs- und Anleitungsmethoden,
- Auswahl, Einsatz und Reflexion von Methoden und Medien,
- Analyse und Reflexion des eigenen methodisch-didaktischen Handelns.

Rein theoretische Grundlagenmodule (z. B. allgemeine Entwicklungspsychologie oder Erziehungswissenschaft ohne didaktisch-methodischen Schwerpunkt) gelten **für sich allein nicht** als einschlägig.

Der erforderliche Umfang gilt als erfüllt, wenn ein Modul oder Modulanteil nachgewiesen wird, der in **Inhalt, Zielsetzung und zeitlichem Umfang mindestens dem Gemeinsamen Grundblock I (15 LE)** entspricht.

Eine Anerkennung des Gemeinsamen Grundblocks I ersetzt **nicht** die Teilnahme am Gemeinsamen Grundblock II.

Einzelfallregelungen

- Qualifikationen, die nach früheren Ausbildungs- oder Studienordnungen erworben wurden, unterliegen einer **Einzelfallprüfung**.

Zuständigkeit

Über die Anerkennung von Qualifikationen entscheidet ausschließlich die Leitung Ausbildung des Landesverbandes.